

# Stadtrundfahrt für Beeskower Senioren

*Der Beeskower Seniorentreff, unter der Leitung von Frau Schmidt, ließ sich für die Senioren, die oftmals nicht mehr so gut zu Fuß sind, etwas besonderes einfallen.*

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Beeskow plante sie eine Stadtrundfahrt für die Senioren.

Herr Holl, Leiter des Reisebüros "Holl-Idee", sponserte einen Reisebus und fuhr ihn auch selbst. 46 Personen fanden in ihm Platz. Herr Möller, stellvertretender Bürgermeister und Herr Koldrack, Stadthistoriker, begleiteten die Senioren auf ihrer Rundreise durch Beeskow.

Um 13.00 Uhr ging es los. Begonnen wurde mit der Besichtigung des Kiefernweges.

Herr Möller gab den Senioren Erläuterungen zum geplanten und gegenwärtigen Baugeschehen, Herr Koldrack übermittelte jeweils den historischen Hintergrund. Herr Möller beantwortete die auftretenden Fragen bezüglich des sozialen Wohnungsbaus im Kiefernweg, ließ aber auch die Schwierigkeiten, mit denen in Beeskow zu kämpfen ist, nicht unerwähnt. Weiter ging es in die Gartenstraße.

Hier zeigte der stellvertretende Bürgermeister den Senioren anhand eines Heftes das geplante Projekt: Hotel im Spreegarten. Viele Senioren waren begeistert, kannten sie den

Spreegarten von früher her ebenso mit einem Gartenlokal. Andere hielten ein weiteres Hotel für Beeskow zu viel. Weiter ging die Fahrt am Gymnasium vorbei, wobei hier durch Herrn Möller und Herrn Koldrack viele Hintergrundinformationen gegeben wurden. Auch über das Krankenhausprojekt erhielten die Senioren Auskunft. Die Fahrt führte die Senioren an der Stadtmauer, dem Kraftfutterwerk, der Stadtmitte und dem Markt vorbei.

Immer wieder stellten die Senioren ihre interessierten Fragen.

"Wie geht es weiter mit der Stadtmitte?"; "Was passiert dort und hier?"

Herr Möller ließ die Senioren auch über die anliegenden Probleme nicht in Unkenntnis, sprach auch über die Pläne am und um den Markt herum. Der Bahnhofsvorplatz mit Busbahnhof wurde besichtigt, das Projekt "Fontanepark" erläutert, die Fürstenwalder Straße mit der Molkerei wurde besichtigt. Auch hier wieder gaben Herr Möller und Herr Koldrack umfangreiche Informationen.

Bewegt hat die Senioren auch die Frage des ehemaligen Jugendclubs und was damit nun werden soll.

Das Gewerbegebiet beeindruckte die Reisenden! Herr Koldrack sprach über Adriansdorf.

Am Hornitexwerk gab Herr Möller Auskünfte über das neue Konzept des Werkes. In Radinkendorf schließlich

weilten die Senioren und ihre Begleiter bei Kaffee und Kuchen in der dortigen Gaststätte. Wer noch gut zu Fuß war, unternahm einen Spaziergang bei herrlichem Herbstsonnenschein an der Spree.

Bedanken möchten sich die Senioren sehr herzlich bei Herrn Holl, der fast vier Stunden mit ihnen unterwegs war, bei Herrn Möller und bei Herrn Koldrack und bei der Stadtverwaltung ganz allgemein, die den Kaffee und Kuchen gesponsert hatte.

*Sabine Obeth*